



Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
Avuost nr. 8/2011
Anneda XV



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

Hinweis betreffend Dorffest und 1. August-Feier / Infurmaziun davart la festa da vschinauncha e dals prüms avuost

Casting für „Die Schweiz sucht den Superstar“

Sonntag, 31. Juli 2011 zwischen 14 und
21 Uhr vor dem New Rada

Am 31. Juli 2011 zwischen 14 und 21 Uhr sind
die DGST-Talentsucher am Dorffest in Sa-
medan unterwegs. Gesucht werden Un-
terhaltungstalente jeglicher Art. Interes-
sierte können sich über die Teilnahme an
der Show informieren, sich direkt bewerben
oder sogar gleich casten lassen. Die DGST-
Talentsucher freuen sich auf aussergewöhn-
liche Talente aus dem Bündnerland! Weitere
Informationen unter T 044 308 55 55 oder
www.schweizertalente.sf.tv.

Festredner

*Pel pled festel dals prüms avuost s'ho eir
quist an pudieu ingascher ad üna persua-
nalited interessanta da la vita politica.
Cun grand plaschair pudainsa comuni-
cher, cha sar Martin Schmid, president da
la regenza grischuna, s'ho declaro pront
da salver quist pled a Samedan.*

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 15. August 2011!

*Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin lündeschi,
ils 15 avuost 2011!*

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er
am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Für die 1. August-Rede konnte dieses
Jahr erneut eine interessante Persönlich-
keit aus dem politischen Leben gefunden
werden. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu
können, dass sich Herr Dr. Martin Schmid,
Regierungspräsident des Kantons Grau-
bünden, bereit erklärt hat, diese Festrede
in Samedan zu halten.

5. Wassertage Samedan

*Als 23 e'ls 24 settember 2011 haun lö per la
tschinchevla vouta ils Dis da l'ova da Sa-
medan, quist an cul tema „Che influenza
ho l'ova süil clima?“. A spettan darcho
differentas occurrenzas interessantas:*

- *Simposi da l'ova, venderdi, a las 14.00
in sela cumünela culs cuntschaints re-
ferents Prof. Dr. Arnold Benz, astrofisi-
ker, Thomas Bucheli, meteorolog, Dr.
Christine Levy-Rothenbühler, geografa.*
- *Arena da l'ova, venderdi, zieva il sim-
posi. Discussiun publica davart il tema
„Clima da stimulaziun“, moderada
da Helen Issler. Participants: Thomas
Bucheli, meteorolog, Dr. Christine Levy-
Rothenbühler, geografa, Dr. med.
Thomas Ludwig, cardiolog, Jürg Capol,
directur da cuorsas da passlung da la
FIS.*
- *Champ d'ova, lavuratori per scolaras e
scolars dal s-chelin ot, da las scoulas
professiunelas e dals gimnasis davart il
tema «Ova e clima», traunter oter ils tips
da nüvlas. Mnedra: dr. Daisy Hartmann.*

- *Festival d'ova, sanda aunzmezdi «Lit-
teratura ed ova» aint illa Chesa Planta,
organiso da la Fundaziun de Planta.
Sanda zievamezdi: Avertüra da la senda
ecologica multimediala «La Senda».
Punct da partenza: La Tuor.*
 - *Vernissascha da cudeschs scu fini-
schun dals Dis da l'ova, aint illa Tuor:
„Gesundheitsmythos St. Moritz“ e
„Bautenführer Samedan“.*
 - *Mez predsch pel bagn d'ova minerela
düraunt quista fin d'eivna.*
 - *„Solidarit'eau suisse“: Samedan fo
part a quist proget da la Caritas Svizra.
A la maisa da la vschinauncha as po
s'infurmer.*
- Ulteriuras infurmaziuns in connex cul
program e l'annunzcha chattan Els suot:
www.wassertage.ch.*

Am 23. / 24. September 2011 zum Thema „Welchen Einfluss hat das Wasser auf das Klima?“

Schon zum fünften Mal geht am 23. und
24. September 2011 der Vorhang auf für
die Wassertage Samedan. Dieses Jahr un-
ter dem Motto „Welchen Einfluss hat das
Wasser auf das Klima?“. Am **Wasser-Sym-
posium** am Freitagnachmittag ab 14 Uhr
erwarten uns im Gemeindesaal Samedan
bekannte und hochkarätige Referenten
aus der Wissenschaft. Dies sind:

- **Prof. Dr. Arnold Benz**, Astrophysiker:
„Wie entstand das Wasser und wie kam
es auf die Erde?“

Inhalt

<i>Vschinauncha / Gemeinde</i>	1
<i>Scoula cumünela / Gemeindeschule</i>	5
<i>Pravendas / Kirchgemeinden</i>	6
<i>Societeds, Instituziuns /</i> <i>Vereine, Institutionen</i>	10
<i>Samedan Tourismus</i>	Rückseite

– **Thomas Bucheli**, Meteorologe: „Die Bedeutung des Wassers für unser Wetter und fürs Klima“

– **Dr. Christine Levy-Rothenbühler**, Geografin: „Einflüsse der Klimaveränderung auf die Gletscher im Engadin“

Um das „Reizklima“ geht es in der anschliessenden **Wasser-Arena**, eine Publikumsdiskussion moderiert von Helen Issler. Für unseren Tourismuskanton mit den vielen natur- und sportbegeisterten Gästen ist diese Thematik von besonderer Bedeutung. Zusätzlich zu den Referenten Thomas Bucheli und Christine Levy-Rothenbühler werden Dr. med. Thomas Ludwig, Kardiologe und Höhenmediziner sowie Jürg Capol, FIS-Rennleiter Langlauf, an der Podiumsdiskussion teilnehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ab der Oberstufe, die Lernenden der Berufsschulen und die Gymnasiasten findet auch dieses Jahr ein **Wasser-Camp** unter der Leitung von Frau Dr. Daisy Hartmann statt. Die Jugendlichen bearbeiten, betreut von Fachpersonen, verschiedene Fragen zum Thema Wasser und Klima und werden sich unter anderem mit den Wolkentypen und ihrer Bedeutung befassen. Literatur und Musik in der Chesa Planta, organisiert von der Fundaziun de Planta, bilden den Auftakt zum **Wasser-Festival** am Samstagvormittag. Am Nachmittag wird der neue multimediale Naturlehrpfad „La Senda“ eröffnet. Der Rundkurs rund um Samedan ist ein dynamischer Themenweg mit Informations- und Erlebnisstationen aus neuen Informationsmedien und Multimedia-Modulen. Ausgangspunkt des Rundgangs ist der Ausstellungsturm „La Tuor“. In diesem mittelalterlichen Turm findet zum Abschluss der Wassertage Samedan eine Buchvernissage zum einen des Werkes „Gesundheitsmythos St. Moritz“ mit der bewegten Medizingeschichte von St. Moritz und einer Biografie von Dr. Oscar Bernhard sowie zum anderen vom „Bautenführer Samedan“ statt.

Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen: als Gast der Wassertage Samedan haben Sie die Möglichkeit, das mystische Baderitual am Wassertage-Wochenende zum halben Preis zu erleben. Die Gemeinde Samedan hat sich dieses Jahr zu einem aktiven Engagement zum Thema **Wasser-Solidarität** entschlossen. Mit einem Beitrag in der Höhe von rund einem Franken pro konsumiertem Kubikmeter Wasser wird Samedan im Jahr 2011 eine der bisher rund 70 „Solidarit’eau

Suisse-Gemeinden“. Am Stand der Gemeindeinitiative „Solidarit’eau Suisse“ an den Wassertagen können die Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden die Plattform kennenlernen (vgl. auch nachfolgenden Artikel). Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf www.wassertage.ch. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme an den 5. Wassertage Samedan!

> Namens des Organisationskomitees
Patrick Blarer, OK-Präsident

Solidarit’eau Suisse

Engagement der Gemeinde Samedan als erste Bündner Gemeinde bei Solidarit’eau Suisse

Cul böt da sensibiliser la populaziun per la chüra da l’ova ho Samedan avaut 5 ans creio ils Dis da l’ova. Il Champ da l’ova, il Simposi da l’ova ed il Festival da l’ova haun daspö lo augmanto minch’an il savair davart la preziosa resursa ova. Uossa dessan seguir eir fats. La vschinauncha da Samedan ho decis da sustgnair ün proget da la Caritas Svizra a Quan Be, üna regiun muntagnarda solitaria i’l nord da Vietnam, inua cha vivan impustüt famiglias da purs povras, chi appartegnan a minoriteds etnicas. Grazcha a quist proget survegnan millis da famiglias access ad ova netta ed ellas vegnan instruidas in dumandas dal mantegnimaint dal sistem da provedimaint taunt scu da la chüra da l’ova ed da l’igierna. Samedan voul güder a meglädrer la basa d’existenza da quist pövel dischavantagio.



Dank dem Engagement der Gemeinde Samedan haben arme Bauernfamilien ethnischer Minderheiten in Vietnam besseren Zugang zum Trinkwasser und werden im sorgfältigeren Umgang mit dem Wasser geschult. In der Schweiz ist nicht nur genügend Wasser, sondern es sind auch das Know-how und die finanziellen Mittel vorhanden, um jederzeit hochwertiges Trinkwasser in jedem Haushalt zur Verfügung zu stellen. Vielerorts sind die Voraussetzungen für eine ausreichende Wasser-

versorgung wesentlich schlechter. Mit Solidarit’eau Suisse können Schweizer Gemeinden Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern unterstützen und zur Verbesserung der sanitären Grundversorgung beitragen.

Ziel des Projektes

Die Gemeinde Samedan unterstützt seit diesem Jahr ein Caritas-Projekt in Quan Be, einer abgelegenen Bergregion im Norden von Vietnam. Vietnam hat in den letzten Jahren einen stattlichen wirtschaftlichen Aufschwung erfahren, nicht alle Bevölkerungsschichten haben davon jedoch gleichermassen profitiert. Besonders schwierig ist die Lebenssituation noch immer für die Bauernfamilien ethnischer Minderheiten. Caritas Schweiz hat deshalb bereits im Jahr 2003 ein grosses ländliches Entwicklungsprogramm in einem der ärmsten Distrikte des Landes initiiert. Seither haben bereits rund tausend Familien Zugang zu sauberem Wasser und die Arbeitslast für Frauen und Kinder für die Beschaffung von Wasser ist deutlich gesunken. In manchen Dörfern gibt es nach wie vor grosse Lücken im Versorgungssystem. Ziel des neuen Projektes ist es, die ganzjährige Wasserversorgung in weiteren Haushalten und deren Unterhalt sicherzustellen, indem gemeinschaftliche Wasserversorgungssysteme gebaut werden. Auch werden die Haushalte geschult, sorgfältiger mit Wasser umzugehen und besser auf Hygiene zu achten. Von Anfang an werden in den Dörfern die Wasserkomitees sowie die Wasserbehörden in die Verantwortung einbezogen, damit sie bei Projektende die Nachhaltigkeit garantieren können.

Motivation der Gemeinde Samedan

Mit dem Ziel, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht längerfristig für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Wasser zu sensibilisieren, hat die Gemeinde Samedan vor fünf Jahren die Wassertage Samedan ins Leben gerufen. Die beliebte Veranstaltung bestehend aus dem Wasser-Camp, Wasser-Symposium und Wasser-Festival findet seither jährlich statt. Diesem in den letzten fünf Jahren erarbeiteten Wissen möchte die Gemeinde Samedan nun auch Taten folgen lassen und mit dem Caritas-Projekt eine bis anhin benachteiligte Bevölkerungsschicht unterstützen und ihre Existenzgrundlage verbessern.